

## BESONDERE EIN- UND AUSBLICKE

### » HISTORISCHE HÖHLER

Einen unterirdischen Blick in die Geschichte Pößnecks erhalten Sie in den historischen Höhlern, einem Bergwerk aus dem 17., 16., vielleicht sogar 15. Jahrhundert auf dem Gelände „Alte Molkerei“. 1887 gründete Christian Friedrich Erdmann Schilling an dieser Stelle eine Brauerei und nutzte die unterirdischen Gänge als Bierkeller. In Zeiten der DDR dienten die Stollen zum Ausreifen verschiedener Käsesorten der hier ansässigen Molkerei. Nun sind die historischen Höhlen im Rahmen von Stadtführungen begehbar.



### » TUCHMACHERHAUS HORN

Das ehemalige Wohn- und Handwerkerhaus der Tuchmacherfamilie Horn verfügt über einen seltenen, umfangreich erhaltenen bauzeitlichen Bestand aus dem 16. Jahrhundert. Im Gebäude in der Unteren Johannissgasse 1 finden sich unter anderem eine Stab- und eine Blockbohlenstube sowie eine schwarze Küche. Das Schaudenkmal können Sie im Rahmen einer Führung erkunden und so dem Wohnen und Leben der Menschen von damals nachspüren.



### » WEIßER TURM

Einen Blick über die historische Altstadt und die grüne Umgebung Pößnecks bietet der Weiße Turm, der einzige vollständig erhaltene Eckturm der früheren Stadtbefestigung. Er ist 30,30 m hoch und hat einen Durchmesser von 7 m. Das unterste der ehemals drei Stockwerke diente einst als Verlies. Der Name „Weißer Turm“ ist

von dem weißen Kalkbewurf abgeleitet. Den Schlüssel für den Turmaufstieg erhalten Sie in der Tourist-Information.

### » FABRIKANTENVILLEN

Pößneck beeindruckt mit einer einzigartigen Dichte an Fabrikantenvillen aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Die Unternehmervillen sind noch heute Ausdruck des Wohlstandes, zu dem die Stadt als bedeutender Industriestandort gelangt war. Gehen Sie selbst auf Erkundungstour mit unserer Fabrikantenvillenbroschüre (in der Tourist-Information erhältlich).



### ERKUNDEN SIE PÖßNECK ...

... auch bei einem geführten Rundgang!

Unternehmen Sie eine Wanderung durch mehr als 1.000 Jahre Stadtgeschichte und entdecken Sie eine Stadt mit viel Charme.

Ebenso können Sie sich auf einen unserer vielen Themenrundgänge begeben. Erfahren Sie zum Beispiel worüber man in Pößneck früher lachte oder lernen Sie alte Grabdenkmale als Spiegel der Stadtgeschichte kennen. Auch für Kinder und Familien halten wir eine Stadtführung bereit.

Nähere Informationen in der Tourist-Information Pößneck oder unter [www.poessneck.de](http://www.poessneck.de).

### Tourist-Information Pößneck

Klosterplatz 2-4-6

07381 Pößneck

Telefon 03647 41 22 95

E-Mail [touristinfo@poessneck.de](mailto:touristinfo@poessneck.de)

[www.poessneck.de](http://www.poessneck.de)

Herausgeber: Stadt Pößneck

Gestaltung: Roy-Media Film & Webeagentur

Fotos: Titel: Bernd Roy | Seite Kurzportrait: Bernd Roy, Ulrich Fischer, Stadtverwaltung Pößneck | Seite Ein- und Ausblicke: Stadtverwaltung Pößneck, Jeziorowsky, Bernd Roy | Seiten Stadtplan: Stadtverwaltung Pößneck, Ulrich Fischer, Bernd Roy | Rückseite: Stadtverwaltung Pößneck

Stand: April 2024

## Viele Seiten entdecken und erleben

# STADTRUNDGANG PÖßNECK



## KURZPORTRAIT AUS DER GESCHICHTE

- **8.-11. Jh.** Sorbische Besiedlung von Osten her, später Christianisierung von Saalfeld aus.
- **1252** Pößneck wird zum ersten Mal urkundlich genannt.
- **1315** Mönche des Karmeliterordens gründen ein Kloster.
- **1324** Friedrich der Ernsthafte, Landgraf von Thüringen, bestätigt den Grafen von Schwarzburg das Lehen über „Peznik, Stat und Hus“.
- **15. Jh.** Gerber- und Tuchmacherhandwerk erreichen erste Blüte, damit Aufschwung der städtischen Entwicklung und des Handels.

Die alte Stadtmauer wird Stück für Stück durch eine neue ersetzt.



- **1625** Die Pest fordert unter der städtischen Bevölkerung ca. 1.000 Opfer (2/3 der Einwohnerzahl).
- **1800** In Pößneck entsteht eine Porzellanfabrik (später Conta & Böhme – eine der größten in Thüringen).
- **1862** Das Gesetz über die Gewerbefreiheit hat die Gründung von Tuch- und Lederfabriken zur Folge.

- **1891** entsteht der Vogel-Verlag, einer der größten europäischen Zeitschriftenverlage. Und: Der „Deutsche Textilarbeiterverband“ wird in Pößneck gegründet.

- **Um 1900** prägen große Tuchfabriken wie „Siegel & Schütze“ und „Fischer & Seige“, Lederfabriken wie „E. Brüderlein“ und die „Schokoladenfabrik R. Berger“ das Stadtbild.

- **1920** Pößneck kommt zum Land Thüringen.

- **1952-94** Pößneck ist Kreisstadt. Ab 1994 gehört Pößneck zum Saale-Orla-Kreis.

- **2000** Die 1. Landesgartenschau Thüringens ist in Pößneck.

- **2006** Eröffnung der Stadtbibliothek Bilke in der ehemaligen Klosterkirche | **2007** Thüringer Denkmalschutzpreis

- **2013** wird das neue Stadtbad eröffnet.

- **2015** feiern 123.000 Besucher in der Stadt den Thüringentag.

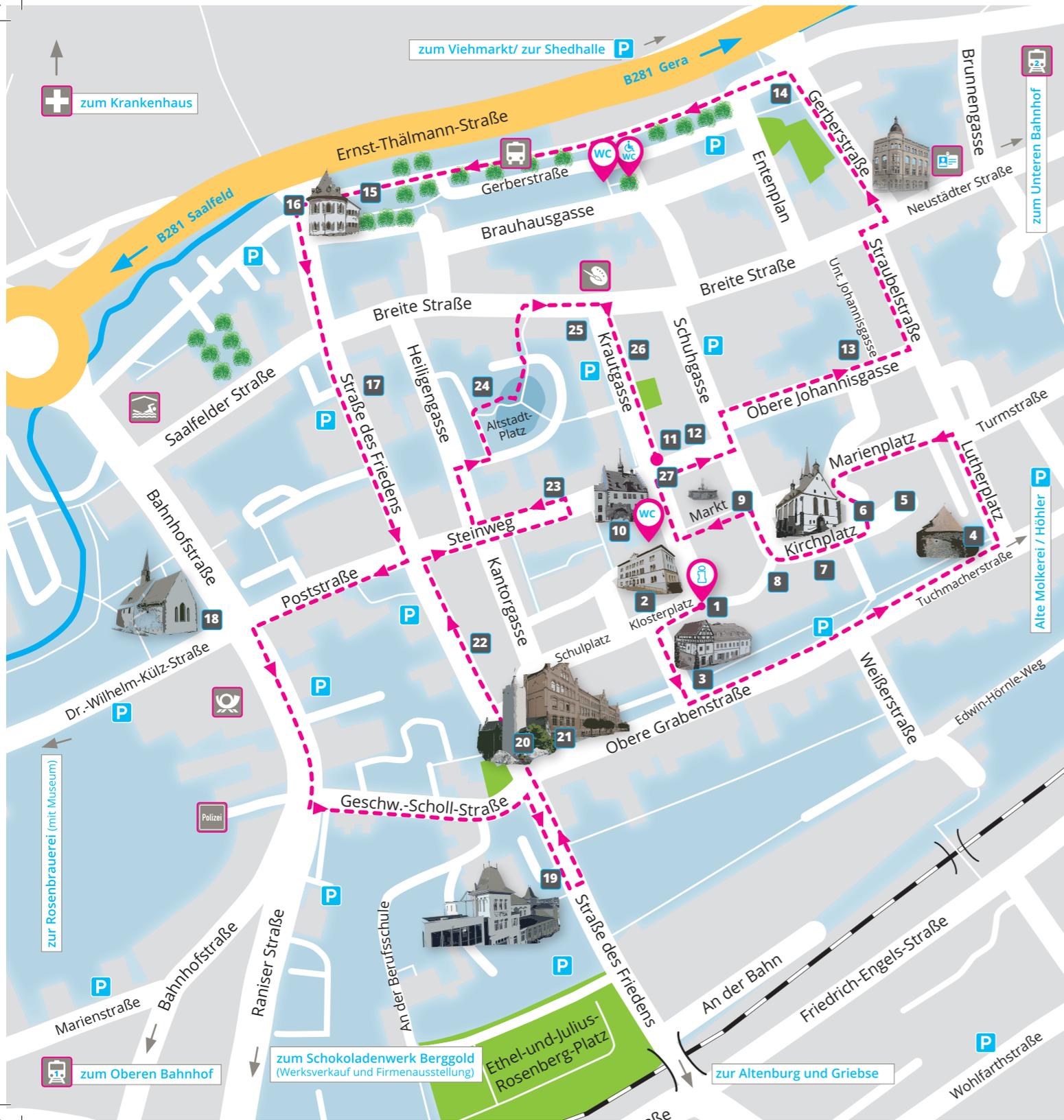


- **2016** Das *Museum642 - Pößnecker Stadtgeschichte* (2015 eröffnet) wird als eines der drei schönsten Museen in Hessen und Thüringen ausgezeichnet | **2017** Thüringer Denkmalschutzpreis.

- **2017** Wiedereröffnung Schützenhaus Pößneck.

- **2018** findet die thüringenweite Ausstellung „Erlebnis Industriekultur“ in Pößneck statt.

- **2023** wird das Freibad „Bad am Wald“ nach umfassender Sanierung wiedereröffnet.



# RUNDGANG

## DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT

- 1 **Museum642 – Pößnecker Stadtgeschichte** und Tourist-Information
- 2 **Bilke** | um 1325 als Hauptkirche des Karmeliterklosters erbaut, 1525 in ein Getreidelager, 1871 in eine Schule umgebaut | seit 2006 Stadtbibliothek
- 3 **Stadtmauer aus dem 15. Jh.** | Wehrgang teils noch erhalten, im Museum642 begehbar
- 4 **Überrest des Pulverturms** | ursprünglich Bergfried der alten Stadtburg, später Eckturm der Stadtbefestigung | davor runde Bastei mit Kegeldach
- 5 **Ehemaliges Diakonat** | auf den Grundmauern der mittelalterlichen Stadtburg errichtet | heute Wohnhaus
- 6 **Stadtkirche mit Kreuzbach-Jehmlich-Orgel** | Bartholomäuskirche mit einer der größten und bedeutendsten romantischen Orgeln Thüringens | Turm etwa 1290, Schiff um 1400, Chor 1474 entstanden
- 7 **Alte Pfarrei** | Keller und Erdgeschoss von 1497, Fachwerk aus dem 18. Jh.
- 8 **Fischersches Haus** | Renaissancehaus mit Erker, um 1600
- 9 **Marktbrunnen** | 1521 errichtet
- 10 **Spätgotisches Rathaus** | 1478 bis 1499 erbaut, Freitreppe 1531 im Übergangsstil Gotik/Renaissance hinzugefügt
- 11 **Wohlfarth'sches Haus** | Renaissancegebäude von 1565
- 12 **Göschelsches Haus** | 1576 errichtet
- 13 **Haus Horn** | Schaudenkmahl eines Tuchmacherhauses aus dem 16. Jh.
- 14 **Stadtmauer und Überrest des Jägerturms** | einst Eckturm der alten Stadtbefestigung
- 15 **Stadtmauer** | um 1300 erbaut, im 15. Jahrhundert erneuert
- 16 **Glockenturm** | auf der Bastei vor dem alten, um 1800 abgerissenen Eckturm der alten Stadtbefestigung errichtet
- 17 **Seigesche Schönfärberei** | Tuchfärberei, 1795 errichtet | heute Wohnhaus
- 18 **Gottesackerkirche** | um 1300 als Kapelle „Unser lieben Frauen“ erbaut | 1530 zur Friedhofskapelle umgestaltet | heute Veranstaltungs- und Ausstellungsstätte

- 19 **Schützenhaus** | 1897/98 erbaut | heute Veranstaltungszentrum mit repräsentativem Saal
- 20 **Weißer Turm** | Eckturm der alten Stadtbefestigung | 1453 errichtet | heute Aussichtsturm
- 21 **Gymnasium** | ehemals Bürgerschule | Bauzeit 1885 bis 1888 | Generalsanierung 2013/14
- 22 **Malzhaus** | 1833/34 entstanden | heute u. a. Sporthalle
- 23 **Lugesches Haus** | mit gut erhaltener Bohlenstube vom Ende des 16. Jh., Fachwerk aus dem 18. Jh.
- 24 **Altstadtplatz** | Büchergalerie an den Sitzstufen mit Druckerzeugnissen aus Pößneck
- 25 An dieser Stelle befand sich der **Gasthof „Goldener Löwe“**. Goethe kehrte dort 18-mal ein und übernachtete neunmal.
- 26 **Geburtshaus** des Kunstmalers **Franz Huth** (1876 – 1970)
- 27 **Stadtre relief**



<b>Stadtverwaltung</b>	<b>Tourist-Information</b>
<b>Busbahnhof</b>	<b>öffentliche Toilette</b>
<b>Kulturstube</b> (Franz-Huth-Bildergalerie)	<b>behindertengerechte öffentliche Toilette</b>